

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie**

**Le Clerc, Charles Gabriel**

**Dresden, 1707**

**VD18 1019777X-001**

Das 12. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

dene Doloires, Ascias, über der Faust-Wurzel gemacht hat, soll man 2. Pappen-Deckel zur Seiten des Faust-Gelencks legen/die man mit eben dieser Binde binden soll, indem man die Doloires oder gleiche Schläge machet. Die Hand soll man mit einem Ball versehen / die Finger in einem Mittel-Lager zu halten; hernach soll man mit der Binde hinauffziehen/ sie zu befestigen/ durch die Doloires kan man ganz der Länge lang des Vorder-Arms hinauff steigen/ die Binde über dem Ellebogen fest zu machen.

### Das 12. Cap.

## Von der Verrenckung derer Finger.

**W**ann die Finger verrencket sind/ so muß man sie strecken / daß sie wieder eingerichtet werden mögen/ und dieses ist ihr

### Gebände.

Wofern die Verrenckung auf die erste Articulation [Bein-Gelencke] gefallen/ so wird Spica gemacht/ mit einer Binde von einem Kopffe/ einer Ellen lang/ und eines Daumens breit aufgerollet; Man fängt an/ umb die Faust-Wurzel rings umbher zu winden/ darauff gehet man mit der Binde über die Verrenckung/ läst sie durch die Finger lauffen/ und fährt immer mit

feinen  
ratio  
de auf  
alle di  
cfet w  
dieser  
ses Ge  
be Pa

Bon

**W**

Über i  
Bein  
ragun  
ander  
aus-w  
gen/ c

Chir  
und d  
Ferse

a  
Gesch  
der Bl

seinen Zügen fort / bis eine Spica über die Luxation formiret werde/ alsdenn wird die Binde auf der Hand-Wurzel befestiget. Wann alle die ersten phalanges oder Reihyen verrencket wären/ solle man derer so viel/ und eben vor dieser Binde/ über iede Reihye machen. Dieses Gebände heisset (le demi gantelet) der halbe Panzer-Hand-Schuch.

### Das 13. Capitel.

#### Von der Verrenckung des Schenckels.

Wann der Schenckel verrencket wird/ so geschieht es mehrentheils einwärts. Über dem Loch an dem (Osse pubis) Schaam-Bein präsentiret sich eine Höhe oder Hervorragung; Das Francke Bein ist länger/ als das andere/ das Knie und der Fuß kehren sich herauswärts / man kan den Schenckel nicht bringen/ auch nicht zu dem andern bringen.

Ist die Verrenckung auswärts / so ist das Schienbein kürzer als das andere / das Knie und der Fuß drehen sich hineinwärts / und die Ferse herauswärts.

Ist die Verrenckung vorwärts / so ist eine Geschwulst an der Weichen/ oder in inguine; Der Blesirte kan keinen Schenckel zu dem andern bringen.

Bb 5

bringen